

gsverein.
des 26. Juli:
FLUG.
Ahr:
r Parollingerstraße.

emgo i. L.
ale, Hüh. und mittl.
Zielerische, Diplom.
Beginn Ende Oktober.
gen kostenfrei.

ig für
uh-
cher!

be nachbenannter Artikel
lange Vorrat reicht, zu
Preisen ab.

den Preisen:
L. Halbschube 21. 1.90
Qualitäts 21. 1.90
Befallschube 21. 1.60
Korallenfächer 21. 1.00
Schmuckschube 21. 1.60
Schmuckschube 21. 1.60
Anorakfächer 21. 2.00
Anorakfächer 21. 2.00
Anorakfächer 21. 1.50

ie von 30 Pfg. an.

bartikel.
n pr. Paar 60 Pfg.
n " " 40
n " " 30

Kinders-
leiten " 25
" " 60
adeln " 18
" " 14 u. 20
engangen " 1.20
n " 40 Pfg.
n " 40 Pfg.
ch " 5.50 Pfg.
irn No. 50 " 40 Pfg.
hen, Bach, Wachs " 10
potbilität.

vorrätig:

und Eohleder

mähigen Preisen.

in verläum nicht, vor

gewöhnlich billigen

rauch zu machen.

nusch gestattet.

erhandlung

l Hüsenor,

BOCHOLT,

inhausstraße 17.

Städtisches

nikum Luchow

technik, Maschinen- u. Hoch-

zurrehne, Gr. Lehrwerkstätten.

Städtische Aufstie-

omme durch die Direktion.

Registrier-Kassen

den Geschäftsmann und

stellen gegen Fehler:

kontrollieren genau

Verkäufe und Geld

wen, sie erzwängen die

Wahl. Kredits

te, Konto-Zahlung

Ausgaben.

u: Jider Kassenbesitzer.

aled, Arden, von 40 Mk. an

Teilzahlungen — ohne

ung — bereitwillig, dem

erspart, was monatlich

ahlen ist. Bei Barzahlung

nto.

00 000 Stück im Gebrauch.

a. Beschreibung kostenlos

Hamaacher, Duisburg.

de, Mitterer, Geschäft

de Commerzprossen, sowie

heiten des Geschäfts und de

den durch

ard's Lillienmilch

teigt und die raueste, spr

wid über Nacht wech, we

a Glas 1.50.

Neust.

l Züpfen, Königsf.

Karre guter Dünger

zu verkaufen.

Gefährte 503.

Bocholter Volksblatt

Amlicher Anzeiger der Stadt Bocholt und benachbarter Orte.

Erscheint wöchentlich 7 mal. Der Samstags-Nummer werden das vierteljährliche Unterhaltungsblatt und das achtseitige illustrierte Unterhaltungsblatt, Sterne und Blumen gratis beigelegt. Preis vierteljährlich durch den Zeitungsboden in's Haus gebracht oder von der Expedition abgeholt 1,25 Mark, von der Post abgeholt 1,25 Mark, durch den Postboten in's Haus gebracht 1,67 Mark.

Organ der Zentrumspartei.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Georg Heinrich Daus in Bocholt.

Fernsprech-Anschluss Nr. 92.

Anzeigen kosten die Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Bei größeren Anzeigen und Wiederholungen derselben gewähren wir entsprechenden Rabatt. Anzeigen-Aufnahme jedesmal bis Nachmittags 5 Uhr vor Ausgabe der betr. Nummer. Größere Anzeigen wollen man uns jedoch möglichst Vormittags übermitteln. — Kleinanzeigen kosten pro Zeile 30 Pfg.

Nr. 198.

Druck und Verlag von J. & A. Lemming in Bocholt.

Sonntag, 26. Juli 1903.

Für den Kellern- und Anzeigenteil verantwortlich: A. Lemming in Bocholt.

32. Jahrgang.

Programm der 50. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands, Köln 1903.

Sonntag, 23. August.

Nachm. 6 1/2 Uhr: Feierliches Geläute der Kaiserorgel und sämtlicher Domglocken. 7 Uhr feierliches Geläute der übrigen Kirchen.

Abds. 8 Uhr: Begrüßungsfeier im großen Gürzenichsaal.

Montag, 24. August.

Vorm. 8 Uhr: Feierliches Pontifikat im hohen Dome zur Anrufung des hl. Geistes.

Vorm. 9 1/2 Uhr: 1. geschlossene General-Versammlung im großen Saale der Bürgergesellschaft, Eingang Appellhofplatz.

Nachm. 3 Uhr: Sitzungen der Ausschüsse in den Räumen der Bürgergesellschaft.

Nachm. 5 Uhr: 1. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Dienstag, 25. August.

Vorm. 8 Uhr: Feierliches Hochamt nach der Meinung des hl. Vaters in der Kirche St. Maria Himmelfahrt, Marienstr.

Vorm. 9 Uhr: Sitzungen der Ausschüsse in der Bürgergesellschaft.

Vorm. 11 Uhr: 2. geschlossene General-Versammlung im großen Saale der Bürgergesellschaft.

Nachm. 3 Uhr: Sitzungen der Ausschüsse in der Bürgergesellschaft.

Nachm. 5 Uhr: 2. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Abds. 8 Uhr: Festabend mit Festspiel zur Jubel-Versammlung im großen Saale der Bürgergesellschaft.

Mittwoch, 26. August.

Vorm. 8 Uhr: Feierliches Requiem in der Kirche St. Maria im Kapitol für die verstorbenen Mitglieder der früheren General-Versammlungen.

Vorm. 9 Uhr: Sitzungen der Ausschüsse in der Bürgergesellschaft.

Vorm. 11 Uhr: 3. geschlossene General-Versammlung im großen Saale der Bürgergesellschaft.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Reliquienprozession im Dom.

Nachm. 3 1/2 Uhr: Sitzungen der Ausschüsse in der Bürgergesellschaft.

Nachm. 5 Uhr: 3. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Abds. 8 Uhr: Gartenfest in der Flora.

Donnerstag, 27. August.

Vorm. 7 Uhr: H. Messen in der Intention des Pontifikatsvereins.

Vorm. 8 Uhr: 4. geschlossene General-Versammlung in der Festhalle.

Vorm. 10 1/2 Uhr: 4. öffentliche General-Versammlung in der Festhalle.

Nachm. 3 Uhr: Festmahl im großen Saale der Bürgergesellschaft.

Die Sitzungen der Ausschüsse finden in folgenden Räumen statt:

1. (Papst, Römische Frage, Missionen, Vereinswesen, Anker, Formalien) im Vortragsaal der Bürgergesellschaft, Eingang Appellhofplatz.

2. (Soziale Fragen, Christliche Caritas) im Konzertsaal der Bürgergesellschaft, Eingang Röhrergasse.

3. (Wissenschaft, Schule und Unterricht, Presse, Christliche Kunst) im Blauen Saal der Bürgergesellschaft, Eingang Röhrergasse.

Bemerkungen zu dem Programm.

1. Anfragen und Mitteilungen allgemeinen Inhalts, sowie Anträge sind an den Vorsitzenden des Lokal-Komitees, Herrn Rechtsanwalt Justizrat Karl Eustobius, Köln a. Rh., Münsterstr. 8, zu richten, die Anträge spätestens bis 13. August.

2. Die Bureau der Finanz- und Anmeldebureau sowie der Wohnungskommission, welche sich nebst dem Auskunfts-Bureau in den Räumen der Kölner Bürgergesellschaft, Zimmer 1 — Eingang Röhrergasse — befinden, sind Samstag den 22. August von Vormittags 10 Uhr, und an den folgenden Tagen von Vormittags 8 Uhr, jedesmal bis 9 Uhr abends, geöffnet. Dasselbe werden auch sämtliche Karten ausgegeben. Wegen Briefkarten wende man sich zeitig an den Vorsitzenden der Preßkommission, Verleger Franz X. Bachem.

a. Die Mitgliedskarte zu Mk. 7,50 berechtigt zur Teilnahme an allen Sitzungen, Veranstaltungen, und Unterhaltungen der Generalversammlung (mit Ausnahme des Festspiels und des Festmahls), ferner zum kostenfreien Erhalt 1. des illustrierten Fremdenführers und 2. des stenographischen Berichts über die Verhandlungen der Generalversammlung.

b. Die Teilnehmerkarte zu Mk. 5 berechtigt zum Eintritt in die Begrüßungsfeier im großen Gürzenichsaal und zum Besuch der vier öffentlichen Versammlungen.

Zu a. und b. Die Gesamtschlagkarte für einen nummerierten Platz in allen vier öffentlichen

Generalversammlungen wird mit 4 Mark besonders vergütet. Einzelschlagkarte für einen nummerierten Platz in einer öffentlichen Generalversammlung, so weit verfügbar, 1 Mark. Die nicht benutzten nummerierten Plätze werden nach der ersten Rede durch die Ordnungskommission anderweitig besetzt.

Den Mitgliedern der General-Versammlung ist die Befolgung folgender Sebenswichtigkeiten in den Tagen vom 24. bis 27. August frei bzw. ermäßigt gestattet: 1. Chorumgang des Domes Nachm. von 1 bis 3 Uhr, frei; 2. Schatzkammer des Domes, jederzeit mit Ausnahme der Gottesdienststunden, zu 30 Pfg. (statt 1,50 Mk.) die Person; 3. Domtürme jederzeit zu 20 Pfg. (statt 1 Mk.) die Person. (Der alljährliche Anhang zur Schatzkammer und zu den Domtürmen, sowie die Schwierigkeit, in den sehr engen Räumen die Ordnung aufrecht zu erhalten, machen es dem Domkapitel unmöglich, den Besuch völlig frei zu geben.) 4. Goldene Kammer in St. Ursula, von Nachmittags 3 1/2 Uhr ab, frei. 5. Sämtliche städtischen Museen frei. Bei diesen Befolgungen des Domes und der städtischen Museen sind die hierfür im Anmeldebureau verabsorgten Kartenbesitzer zu benutzen.

c) Die Tageskarte zu 1 Mk. berechtigt zum Besuche der am Tage der Ausgabe stattfindenden öffentlichen General-Versammlung. Die Tageskarte für einen nummerierten Platz (soweit verfügbar) kostet 2 Mk.

d) Teilnehmerkarten für Damen werden zu 6 Mk. und Tageskarten für Damen zu 1,50 Mk. ausgegeben. Die ersten berechnen zum Besuche des Begrüßungsabends (Gürzenich-Ballerie), der vier öffentlichen Generalversammlungen (Damen-Tribüne in der Festhalle) und des Festmahls (Galerie im großen Saale der Bürgergesellschaft).

e) Die Karte zum Festabend mit Festspiel wird besonders mit 2 Mk. vergütet; vom 25. August Morgens ab und für Nichtmitglieder und Nichtteilnehmer: 3 Mk.

f) Die Karte zum Festmahl zu 4,50 Mk. für das trockene Gedeck muß spätestens Dienstag, den 25. August, Abends 9 Uhr, gelöst sein.

g) Karte zum Gartenfest in der Flora (für Mitglieder frei) 1 Mk.

h) Studenten und Lehrer erhalten auf Wunsch Mitgliederkarten zu dem ermäßigten Preise von 5 Mk. verabsichtigt. Sie haben dieselben Berechtigungen, wie die Mitglieder, nur nicht zum freien Besuche des Stenographischen Berichtes.

3. Als Festspiel zur Jubel-Versammlung erscheint die „Geschichte der General-Versammlungen der Katholiken Deutschlands“, im Auftrage des Zentral-Komitees dieser Versammlungen herausgegeben von Pater J. May. Ein stattlicher Band von etwa 400 Seiten gr. 8°, illustriert mit den Bildnissen der sämtlichen 39 Präsidien, in Originalband gebunden, 4,80 Mk. Ladenpreis. Die Inhaber von Mitglieder- und Teilnehmerkarten der General-Versammlung erhalten das Werk zum Vorzugspreis von 4,20 Mk. in Originalband, sowohl gegen Vorausbestellung mit den Karten (siehe unter 4), als auch vom 23. bis 27. August im Anmeldebureau in der Bürgergesellschaft (siehe unter 2), wie auch in den Verkaufsständen der Festhalle.

4. Alle ausgehenden Karten werden auf besonderen Wunsch gegen Einzahlung des entsprechenden Betrages nebst Porto und Bestellgeld (30 Pfg.) oder gegen Postnachnahme postfrei schon vorher zugestellt. Gesuche um Zustellung find unter Einzahlung des Betrages durch Postanweisung möglichst bald an Herrn Banddirektor Elkan in Köln, Rheinische Volksbank, zu richten.

5. Wohnungsgesuche werden möglichst früh erbeten mit der Angabe, ob Hotel- oder Privatwohnung (bei letzteren ob kostenfrei oder gegen Zahlung) gewünscht wird. (Die üblichen Gasthofpreise in Köln bewegen sich zwischen 3—5 Mk. für das Zimmer einschließlich Frühstück. Privatwohnungen liegen von 2 1/2—3 1/2 Mk. einschließlich Frühstück zur Verfügung.) Die Wohnungsgesuche sind an Herrn Stadtverordneten Michael Wille, Köln, Kaiser Friedrich-Str. 101, zu richten. Wohnungsgesuche können jedoch nur berücksichtigt werden, wenn die Mitgliederkarte vorher gelöst wurde. Dringende werden, Wohnungsbefragungen sobald als möglich — längstens aber bis zum 15. August — zu machen. Später eingehende Befragungen können nicht als sicher übernommen werden.

6. Bei allen schriftlichen Anmeldungen möge man Vor- und Zunamen, Stand und Wohnort recht deutlich schreiben und außerdem die entsprechende Briefkarte beifügen, damit die Mitgliederliste genau angefertigt und postliche Zustellungen prompt erledigt werden können.

7. In das Festblatt der Generalversammlung, welches 5 mal in einer Auflage von 5000—10 000 Stück erscheint und für den Preis von 10 Pfg. die Nummer (2—4 Blätter) verteilt wird, sowie in dem Anhang zum Stenographischen Bericht über die Ver-

handlungen der Generalversammlung, welcher in einer Auflage von mindestens 4000 Stück gedruckt wird, werden Anzeigen aufgenommen. Interessenten wollen sich dieserhalb mit der Firma J. P. Bachem (Verlag der Rheinischen Volkszeitung, Marienstraße 35—43) in Köln in Verbindung setzen.

Ausstellung für christliche Kunst.

Aus Anlaß der 50. Generalversammlung der Katholiken Deutschlands findet in Köln in den Räumen des Erzbischoflichen Diözesanmuseums am Domhof eine Kunstausstellung in zwei Abteilungen statt, nämlich 1. kunsthistorische Abteilung, 2. die christliche Kunst des letzten halben Jahrhunderts. Die Ausstellung wird Ende Juli eröffnet und dauert bis Ende September. Eintrittspreis 50 Pfg. Die Mitglieder der Generalversammlung haben vom 23.—27. August freien Zutritt.

Programm der besonderen Versammlungen:

Sonntag, 23. August.

Vorm. 11 1/2 Uhr: Festversammlung des Augustinus-Vereins (Feier des Silber-Jubiläums) in der Bürgergesellschaft, Vortragsaal, Eingang Appellhofplatz.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Festung der kath. Arbeitervereine und Gesellenvereine. Auflösung des Zuges in st. öffentlichen Versammlungen, deren Lokale noch besonders bekannt gemacht werden.

Montag, 24. August.

Vorm. 9 Uhr: Generalversammlung der akademischen Burschenschaften Deutschlands im Vortragsaal der Bürgergesellschaft, Eingang Appellhofplatz.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Generalversammlung der Vincenz-Vereine im Saale des Gesellenhauses, Breitestr. 108.

Nachm. 3 Uhr: Sonderversammlung des Verbandes kath. kaufmännischer Vereinigungen Deutschlands im großen Saale der Bürgergesellschaft, Eingang Appellhofplatz.

Abds. 8 Uhr: Festversammlung des vorbestimmten Verbandes im Vortragsaal am Waldmarkt.

Abds. 8 Uhr: Versammlung der Mitglieder des Siedler-Vereins im Saale des Gesellenhauses, Breitestr. 108.

Abds. 8 1/2 Uhr: Festkommers des Kartellverbandes der kath. Studentenvereine (nicht farbentragende) im großen Saale der Bürgergesellschaft, Eingang Appellhofplatz. — Festkommers des Kartellverbandes der kath. Studentenvereine (farbentragende) im großen Gürzenichsaal. — Festkommers des Kartellverbandes der kath. Studentenvereine Ripuaria (Bonn), Arminia (Münster), Götia (Würzburg) und Burgundia (München) im Kaisersaal, Ehrenstr. 18.

Dienstag, 25. August.

Vorm. 9 Uhr: Generalversammlung des Verbandes Omnes unum, Verband geselliger Vereine katholischer Richtung, in der Bürgergesellschaft, Silber Saal, Eingang Appellhofplatz.

Vorm. 9—12 Uhr: Generalversammlung des Vereins der kath. Nekoren und Lehrer an Rektoratsschulen (höhere Knabenschulen) in Rheinland und Westfalen in der Bürgergesellschaft, Zimmer 10, Eingang Röhrergasse.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Versammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland in der Festhalle am Rhein.

Nachm. 3 Uhr: Versammlung des Deutschen Vereins vom hl. Lande im großen Saal der Bürgergesellschaft, Eingang Appellhofplatz.

Nachm. 3 1/2 Uhr: Generalversammlung des St. Raphael-Vereins im Saale des Gesellenhauses, Breitestr. 108.

Abds. 8 Uhr: Kommers der Kartellvereinigungen kath. deutscher Studentenvereine im großen Saale des Franziskanischen Hofes, Romdöblenstraße.

Abds. 8 1/2 Uhr: Kartellkonvent der kath. Verbindungen an den kirchlichen Hochschulen in der Bürgergesellschaft, Zimmer 10, Eingang Röhrergasse.

Mittwoch, 26. August.

Vorm. 8 Uhr: Marianischer Sobalontag, Hochamt in der Marienkirche St. Maria in der Kupfergasse.

Vorm. 8 1/2 Uhr: Versammlung des Albertus-Magnus-Vereins in der Bürgergesellschaft, Zimmer 10, Eingang Röhrergasse.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Festversammlung des Marianischen Sobalontages im Saale des Gesellenhauses Breitestr. 108.

Vorm. 10 Uhr: Versammlung des Pieselerab-sinentenbundes im Franziskanischen Hof, Romdöblenstraße.

Nachm. 2 1/2 Uhr: Versammlung des Deutschen Lourdesvereins im Franziskanischen Hof, Romdöblenstraße.

Nachm. 3 Uhr: Generalversammlung des Akademischen Bonifatiusvereins in der Bürgergesellschaft, Zimmer 10, Eingang Röhrergasse.

Abds. 8 Uhr: Versammlung des R. Kreuzbündnisses im Saale des Gesellenhauses, Breitestr. 108.

Abds. 8 1/2 Uhr: Festversammlung des Verbandes der Winthorfbünde Deutschlands im großen Saale des Franziskanischen Hofes, Romdöblenstraße.

Politische Nachrichten.

Deutschland.

* Aus Anlaß der Chicagoer Allentagswarnungen sind durch die Berliner Behörden die geeigneten Erhebungen und Ermittlungen vorgenommen worden. Das Resultat ist, daß eine Veranlassung, die Nachricht von einem gegen den deutschen Kaiser geplanten Attentat ernst zu nehmen, in keiner Weise vorliegt.

Ausland.

Ungarn. Hier ist das Gerücht verbreitet, Fürst Ferdinand habe Bulgarien verlassen, weil eine militärische Verschwörung (?) gegen ihn aufgedeckt worden sei. Gleichzeitig wird berichtet, er werde nicht mehr nach Bulgarien zurückkehren. Tatsächlich wurde aus Sofia telegraphisch in Belgrad ein Sonberzug bestellt, der dem Fürsten von Belgrad bis zur Grenze entgegenfuhr. Die Nachricht wird durch folgende Belgrader Meldung, die der „Wienschen Zeitung“ aus Wien zugeht, bestätigt: Fürst Ferdinand von Bulgarien wird heute Nacht mit einem aus sechs Wagen bestehenden, bei der hiesigen Eisenbahnverwaltung bestellten Sonderzug Belgrad auf dem Wege ins Ausland berühren. Die aus diesem Anlaß verbreiteten und von der Presse wiedergegebenen Gerüchte von der Vertreibung des Fürsten Ferdinand finden bisher keine amtliche Bestätigung.

Totales und Provinzielles.

Bocholt, 25. Juli 1903.

„Die feierlichen Exequien für den hl. Vater Leo XIII. fanden in den hiesigen Pfarrkirchen gestern Morgen statt und wählten überall die Gläubigen in großer Zahl den Trauergottesdiensten bei. Die Kirchen hatten durch Anwendung schwarzer Droperien ernste Trauergewänder angelegt. Im Mittelstich derselben stand überall ein von schwarzem Tuch umspannter, mit dem päpstlichen Wappenbild geschmückter Katesch, zu dessen Seite je eine Reihe brennender Kerzen stand. Gewiß wurden überall für die Seelenruhe Sr. Heiligkeit inbrünstige Gebete zu Gottes Thron emporgesandt, wenn auch zu hoffen ist, daß Gott seinen treuen Diener schon zu sich berufen hat in die Wonnen der himmlischen Seligkeit. R. i. p.“

„Bonn, 23. Juli. Prinz Siegfried wird in diesen Tagen Bonn verlassen und sich zum Besuch der Kaiserin nach Cabeln begeben.“

Zum Tode des hl. Vaters.

Seit dem frühen Morgen des 23. Juli sind die Polizeigarden auf dem Petersplatz beschäftigt, Vorkehrungen für die Aufrechterhaltung der Ordnung und die Regelung des Verkehrs zu treffen. Zwei Regimenter Soldaten sind unter die Säulengänge des Platzes aufgestellt; eine Kompanie steht unter dem Säulengänge der Kirche. Karabinier versehen den Dienst im Innern derselben.

Um 5 Uhr 30 Minuten begannen die Glocken zu läuten. Tausende von Menschen erwarteten die Defile der Tote, dieses erfolgte um 6 Uhr. Die Defile der Tote begann. Die Füße des Papstes befinden sich innerhalb des Gitters der Kapelle, so daß es unmöglich ist, dieselben zu küssen. In der Umgebung der Kirche herrscht ein lebhaftes Treiben. Die Straßenbahnwagen sind überfüllt. Man schätzt die Menge, die von 6—8 Uhr an der Defile vorbeiging, auf 15 000 Personen. Die Nobel- und Schweizergarden verrichten den Dienst in der Kapelle.

Die Kardinalen Sampa und Sassi sind hier eingetroffen. — Während der Feiertage in der Peterskirche wurde Kardinal Gregor gestern Abend infolge der Hitze von Unwohlsein betroffen und mußte sich nach Hause begeben.

Bei der dritten Sitzung des Kardinalskollegiums ist eine Kommission für die materiellen Arbeiten des Konfats ernannt worden, welcher die Kardinalen Machi, della Volpe und Casati angehören. Saponi wurde zum Arzt für das Konklave gewählt, ferner noch ein anderer Arzt, ein Chirurg und ein Apotheker. — Am Sonnabend um 11 Uhr wird das hl. Kollegium das diplomatische Korps offiziell empfangen. Der Lehn des diplomatischen Korps wird eine Ansprache halten und der Kardinalkammerer erwählen. — Kardinal Repp ist hier eingetroffen.

Naturngemässe Kindererziehung.

„Rückkehr zur Natur!“ lautet seit Rousseau die Parole, ohne daß man bedenkt, daß das vielfach gar nicht mehr möglich ist. Umso mehr gilt es bei unfern Erziehungsmitteln, die von der Natur gegebenen Bedingungen zu erkennen und zu befolgen. Allerdings ist dies wichtiger, als auf dem Gebiete der Säuglingsernährung. Die nach Vorschritt von Prof. v. Weising zusammengestellte neue Kinderernährung Obba bietet in englischer Sprache an die besonderen Eigenschaften der Muttermilch nicht nur die erforderlichen Nährstoffe in geeigneter Form, sondern auch alle die Stoffe in hinreichender Menge, von welchen die Wissenschaft feststellt, daß sie als Wachstumsreiz beim Aufbau des jugendlichen Organismus hervorragend beteiligt sind, wie das Lecithin und Maltin, worauf die Kinderarmittel-Industrie bisher keine Rücksicht genommen hat, weil man die hohe Bedeutung dieser Stoffe eben noch nicht kannte.
